

TAG DES OFFENEN ATELIERS FEIERT 25-JÄHRIGES JUBILÄUM

16.09.2021 | Erstellt von Sachgebiet Kommunikation und Protokoll

Weimars Künstlerinnen und Künstler laden am Samstag, den 18. September, in Ateliers und Werkstätten ein



Was 1996 nach der Sanierung des Städtischen Atelierhauses (Karl-Haußknecht-Str. 21) mit der Öffnung von elf Ateliers begann, hat sich im Laufe der Jahre zu einem wichtigen Podium künstlerischen Schaffens in Weimar etabliert.

Der TAG DES OFFENEN ATELIERS bietet den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, neue Tendenzen zeitgenössischer Kunst in ihren unterschiedlichen Ausdrucksformen unmittelbar am Ort des Entstehens kennen zu lernen, mit Künstlern ins Gespräch zu kommen oder einfach einmal hinter die Kulissen eines Ateliers zu blicken.

Zum 25. Jubiläum am Samstag, den 18. September, laden von 11 bis 18 Uhr in Kooperation mit der Kulturdirektion der Stadt Weimarer Künstler und Künstlergemeinschaften in ihre Wirkungsstätten ein. Unter Einhaltung der geltenden Hygienebestimmungen öffnen in diesem Jahr 31 Ateliers und Werkstätten.

Erstmals dabei ist u. a. die Malerin Larissa Böhler (Atelier Notenbank, Steubenstraße 15), der Fotograf Matthias Eimer (Jakobstraße 8), die Malerin Yasaman Alinezhad Shahrivar (Röhrstraße 46) und Dieter Gerth (Bodelschwinghstraße 75) mit Panoramalochkamerafotografie, ebenso ist der Grafiker und Zeichner Max Rössner (Schlachthofstr. 8-10/ R 212) zum ersten Mal mit von der Partie.

Von Grafikdesign über Illustration bis hin zu Animationen präsentieren die Künstlerinnen der Atelieregemeinschaft Parzelle34 (Bechsteinstraße 1). Auch die Kreativ-Etage (Goetheplatz 9b) öffnet ihre Pforten.

Aktuelle Werke stellen die Künstler des Städtischen Atelierhauses (Karl-Haußknecht-Straße 21) Wolf Bertram Becker (Malerei), Martin Max (Holzschnitt, Malerei), Ullrich Panndorf (Malerei, Grafik), Peter Vent (Malerei) und Khaled Arfeh (Malerei und Plastik) vor. An gleicher Stelle zeigt die Spanierin Clara Carvajal, Stipendiatin des Internationalen Atelierprogramms der ACC Galerie und der Stadt Weimar, die während ihres Gastaufenthalts im Atelierhaus entstandenen Kunstwerke zum Thema „Rückzug“.

An der Falkenburg laden die Künstlerinnen Gabriele Nolde (Hausnummer 1) zu Malerei, Grafik und Papierarbeiten sowie Barbara Wuttke-Jährling (Hausnummer 3) zu Textilkunst und Malerei ein. Skulpturen im Garten und

Malerei im Atelier stellt Karl Heinz Bastian (Fröbelstraße 16) den Besuchern in Oberweimar vor. In ihr neues Atelier (Erfurter Straße 33a, Hinterhaus) begrüßt Anke Hellemann von der Fotothek alle Interessierten.

All jene, die den Atelierrundgang noch am Sonntag fortsetzen möchten, haben auch dazu Gelegenheit. Welche Künstlerinnen und Künstler zusätzlich am Sonntag ihre Ateliertüren öffnen, und wer allgemein beim Ateliertag in welchem Genre dabei sein wird, darüber informiert ausführlich die Homepage:

<https://stadt.weimar.de/kultur/tag-des-offenen-ateliers/geoeffnete-ateliers-und-werkstaetten-2021/>

Weitere Informationen:

Kulturdirektion Weimar

Fachreferentin für Bildende Kunst und Ausstellungen

Ursula Seeger

Karl-Liebknecht-Straße 5

Tel.: 03643-499519

E-Mail: ursula.seeger@stadtweimar.de